

sich rechts halten zu der kleinen St. Irmundus-Kapelle aus dem Jahr 1672.

Nach der Besichtigung biegen wir rechts ab nach Kirchherten. Rechts des Weges steht ein Basalt-Kreuz aus dem Jahr 1685, welches auch noch zum Hahnerhof gehört.

Direkt vor Kirchherten biegen wir links ab und überqueren

die Straße von Jackerath nach Kirchherten (L 277). Der Straße (Weidgasse) folgen wir mit einer Halbrechtskurve bis zur Straßenecke mit einem buntbemalten Wegekreuz; hier müssen wir uns links halten.

Am Ende der Straße geht es rechts auf einen Feldweg bis zu dessen Ende. An dem Wegekreuz auf der Straßenecke



Oben: Wegekreuz von 1658 beim Hahnerhof.



Sogenanntes Harffer Kreuz in Kirchherten.



Wegekreuz von 1846 in Kirchherten. Christliche Symbole und die Marterwerkzeuge sind farbig hervorgehoben.

links vorbei in die nächste Straße ortsauswärts (Am Harffer Kreuz). An der nächsten Kreuzung links abbiegen, die Autobahn überqueren und gleich danach rechts ab zum Weiler Hohenholz.

Am Ortseingang die erste Straße links und vor dem Gut Hohenholz mit dem großen Baumbestand rechts abbiegen.

An einem Bildstock links ab, geradeaus und an der nächsten Kreuzung links, dem Hinweisschild „Kapelle“ folgen (bitte vorsichtig auf dem Kiesweg).

Auf den Wegweiser „Arnold von Harff“ achten. Nach ca. 1000 m müssen wir rechts abbiegen (rechts Feld, links eine Hecke), auch hier wieder vorsichtig fahren.

Nach wiederum ca. 1000 m kommen wir an die Stelle, wo einst Schloss Harff gestanden hat. Hier sind heute nur noch die Grundrisse des Schlosses

Rechts: Wegekreuz Morken-Harff.



Lithografie: Sammlung Dunker

Unweit der Kasterer Höhe stand dieses Wasserschloss der Familie Morken-Harff, das im Jahr 1972 dem Braunkohleabbau weichen musste.

mit einer Erklärungs-Tafel zu sehen. Zwei Schutzhütten laden zu einer letzten Rast ein. Wir fahren rechts ab, weiter zum Wegekreuz Morken-Harff, wo wir links abbiegen, vorbei am Modellflugplatz bis zum nächsten Querweg. Hier geht es wieder links ab. Dieser Weg führt in einer scharfen Rechtskurve bergab, weiter über einen freien Platz, geradeaus. Wir münden von links kommend in einen Weg ein, biegen nach ca. 50 m links ab und fahren auf den Kasterer See zu.

Vor dem See rechts ab, dann links bis zum Wegkreuz. Dort rechts und weiter bis zum Erfttor von Kaster. Hier endet der Arnold von Harff-Weg. Einkehrmöglichkeiten gibt es auf der Hauptstraße in Kaster.

Der Rückweg kann individuell gestaltet werden: entweder man fährt vom Stadttor entlang der Mühlenerft nach Bedburg und an der Mühlenerftmündung über Grevenbroich-Gustorf weiter nach Jüchen. Mit den Knotenpunkten 24, 23, 15, 18 geht es weiter zurück in Richtung Erkelenz.



Oben: Das Erfttor in Kaster. Unter der Brücke fließt die Mühlenerft vorbei. Unten: Häuser aus dem 17. Jahrhundert in der Altstadt von Kaster.

Oder man fährt von der Mühlenerftmündung nach Bedburg, den Erfttradweg weiter bis kurz vor Paffendorf, dann rechts den Tagebauradweg zur Sophienhöhe (Altebandstraße), um die Sophienhöhe herum nach Jülich, zur Rur und weiter auf dem Rurradweg nach Linnich und über Baal und Granterath zurück nach Erkelenz.

Beide Strecken sind empfehlenswert.

Die Streckenlängen:

von Lövenich nach Kaster und zurück ca. 60 km

von Erkelenz, Lövenich, Kaster, Gustorf, Jüchen, Erkelenz ca. 75 km



von Erkelenz, Lövenich, Kaster, Bedburg, Paffendorf, Stetternich, Jülich, Linnich, Baal, Erkelenz ca. 95 km. Es sind alle Wege mit Fahrrad-Knotenpunkt-Hinweisen versehen. Man sollte auf jeden Fall aber Kartenmaterial dabei haben.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Erkelenz eG. Tourenführung und Text: W. Pflipsen. Fotos: W. Pflipsen u. W. Wortmann. Gestaltung: Designstudio Wortmann, Erkelenz. Empfehlenswerte Literatur zu AvH.: H. Brall-Tuchel u. F. Reichert: Rom-Jerusalem-Santiago. Das Pilgertagebuch des Ritters Arnold von Harff. Böhlau Verlag Köln 2008

© September 2014 · Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.
Geschäftsstelle: Gasthausstraße 7 · 41812 Erkelenz
Tel: 02431-85208 · E-mail: theo.goertz@erkelenz.de
www.erkelenz.de (Kultur, Sport & Freizeit / Heimatverein)

Stadt Bedburg · Rathaus Kaster
Am Rathaus 1 · 50181 Bedburg · Tel: 02272-402-122
E-mail: stadtverwaltung@bedburg.de

ARNOLD VON HARFF



RAD- & WANDERWEG

Auf der fruchtbaren Erkelenzer und Jülicher Börde rund um die beiden Stationen unserer Tour Lövenich und Kaster hat sich das Leben einer der schillerndsten Persönlichkeiten des späten Mittelalters abgespielt. Der Ritter Arnold von Harff hat hier zwischen 1471 und 1505 als Erbkämmerer von Geldern und Amtmann zu Kaster, später auch als weitgereister Pilger und Reiseschriftsteller von sich Reden gemacht. Auf seinen Spuren geht diese Radtour oder Tageswanderung über ca. 30 km.



Stadt Bedburg







Herausgegeben vom Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. und der Stadt Bedburg

Rad- und Wandertour auf den Spuren des Ritters und Pilgers Arnold von Harff

Der Weg zwischen Lövenich und Kaster – auch in umgekehrter Richtung – eignet sich mit seiner Streckenlänge von ca. 30 km für eine Tageswandertour. Mit dem Rad gibt es verschiedene Möglichkeiten für eine Rückfahrt mit unterschiedlichen Gesamtstrecken zwischen 60 und 95 km.

aus dem 15. Jahrhundert. Vor diesem Hof führt der Weg nach links und anschließend nach rechts bis zum nächsten Querweg, wo es rechts vorbei am Nysterbach nach Katzem geht. In Katzem an der Straßenkreuzung geradeaus in die

Zeichenerklärung

-  Tourenverlauf
-  1 km
-  Kirche / Kapelle
-  Wegekreuz / Bildstock
-  Radwege-Knotenpunkt
-  Braunkohle-Abbaugelände



weiter rechts ab durch das Feld und am nächsten Teerweg links ab zur alten B1, hier rechts über den Fahrradweg unter der Autobahn 44 hindurch, dahinter links in Richtung Mündt. Unser Weg führt geradeaus an Mündt vorbei (rechts am Wea-

Fotos links: Die Pfarrkirche und die Mariengrotte in Mündt. Rechts: Die Kapelle des Einsiedlers St. Irmundus beim Hahnerhof.



Ausgangspunkt: Lövenich an der Krypta der Kirche St. Pauli Bekehrung

Neben der Tür zur Krypta sehen wir die Gedenktafel des Arnold von Harff, dessen Leben sich in dieser Region abgespielt hat. Wir wenden uns zurück zur Straße, biegen hier rechts ab und folgen dem Wegweser nach Kleinbouslar.

Oben: In der Kirche in Lövenich befindet sich die Grabplatte des AvH. Links oben: Gedenktafel.

In Kleinbouslar geht es bis zu der Querstraße, wo rechts die kleine Barbara-Kapelle von 1860 steht. Hier kann man kurz innehalten.

Biegt man aber jetzt links ab, gelangt man geradeaus zum Rittergut Haus Bouslar



Links oben: Die Barbara-Kapelle in Kleinbouslar. Darunter: Einfahrt zum Rittergut Haus Bouslar. Oben: Marienkapellen am Gut Huppelrath

„Vorstadt“ bis zur Querstraße „Zum Eichhof“, wo wir nach links abbiegen.

An der nächsten Straßenkreuzung (Am Dreieck) rechts ab, über den Radweg Richtung

Knotenpunkt 89. An der K7 rechts ein kurzes Stück der Straße folgen bis zum nächsten Feldweg links, in den wir einbiegen.

Am Knotenpunkt 89 halten wir uns rechts und wieder links und steuern den Sendemast bei Jackerath an. Vor der Ortschaft gibt es noch einen Rechts-Links-Schlenker, bevor wir auf



den Bahndamm der ehemaligen Bahnlinie Jüchen-Jülich stoßen. Hier fahren wir rechts vorbei. Auf der Brücke überqueren wir die alte Bahntrasse und kommen nach Huppelrath.

Gut Huppelrath ist eine reizvolle alte Hofanlage mit eigener Kapelle, wo man eine Pause einlegen kann. Danach führt unser Weg

rand ein Bildstock aus einem alten römischen Matronenstein). Wer sich den idyllischen Ort anschauen möchte, sollte an der Kreuzung rechts abbiegen und zur Kirche fahren.

Schon im Jahr 650 ist eine Vorgängerkirche in Mündt nachgewiesen, somit die älteste im Bistum Aachen. Es gibt einen alten Kirchhof (Friedhof) und gegenüber der Kirche links im

Park eine Marien- und Lourdesgrotte. Sehenswert ist auch die uralte Kastanie mit über 5 Meter Stammumfang.

Wir fahren wieder zurück zum Hauptweg und biegen rechts ab zum Hahnerhof. In dem Waldstück rechts befindet sich das Gut Hahnerhof. Wie in Mündt lohnt sich auch hier ein Besuch. Also am besten auf das Gelände einbiegen und